

Österreich will EU-Beitritt verhindern

Handelsblatt
October 1, 2005

Während die Politiker debattieren haben die Meinungsforschungsinstitute bei den Bürgern nachgefragt. In der Türkei hat die Krise um den Verhandlungsbeginn für einen EU-Beitritt ihres Landes das Vertrauen der Türken in die Europäische Union erschüttert. Nach einer am Samstag in türkischen Medien veröffentlichten Umfrage haben 61,4 Prozent der Türken „allgemein“ kein Vertrauen in die EU. Zwar sprach sich eine Mehrheit der Befragten (57,4 Prozent) für einen EU-Beitritt aus, allerdings ging der Anteil derer, die meinen, die Türkei müsse „unbedingt“ Mitglied werden, im Vergleich zum Jahr 2004 um zehn Punkte zurück.

Knapp 60 Prozent lehnten einen Sonderstatus für die Türkei anstelle einer Vollmitgliedschaft ab. Gegen eine Anerkennung Zyperns sprachen sich mehr als zwei Drittel (68,5 Prozent) aus. Die Einschätzung, dass die Türkei niemals EU-Mitglied werde, teilte fast ein Viertel der Befragten. Knapp 30 Prozent meinten, dass bis zu einem Beitritt 20 Jahre vergehen würden. Der Anteil derer, die von fünf bis zehn Jahren ausgehen, fiel von annähernd 45 auf knapp 30 Prozent zurück. Für die Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes A&G wurden in der Zeit vom 24. bis 29. September 1834 wahlberechtigte Türken befragt.

Große Abneigung gegen EU-Beitritt der Türkei in Österreich

Auch in Österreich waren die Meinungsforscher aktiv: Österreich ist das EU-Land mit der größten Abneigung gegen einen Beitritt der Türkei zur Europäischen Union. Nur 20 Prozent glauben nach einer Befragung der EU-Kommission, dass ein Beitritt die Sicherheitslage in der Region verbessern würde. Im EU-Durchschnitt sind es 38 Prozent. Dies geht aus einer Studie der „European Stability Initiative“ (ESI/Berlin) hervor, die die österrei-

chische Nachrichtenagentur APA am Samstag auswerte-te.

Auch auf die Frage, ob eine EU-Mitgliedschaft des Landes das gegenseitige Verstehen europäischer und moslemischer Werte fördern würde, denkt man in Österreich anders. Während 41 Prozent der EU-Bürger dieser Aussage zustimmen, sind es in Österreich ganze 24 Prozent. Umgekehrt glauben 73 Prozent der Österreicher, dass die kulturellen Differenzen zwischen der Türkei und der EU zu groß für einen Beitritt des Landes sind. Im EU-Durchschnitt sind es nur 54 Prozent der Befragten.

„Die Österreicher haben eine klare Meinung vom EU-Beitritt der Türkei, die sich in bemerkenswerter Weise von jener im EU-Durchschnitt unterscheidet. Eine große Mehrheit der Österreicher lehnt mögliche positive Folgen eines Beitritts der Türkei ab. Vorbehalte und Vorbedingungen gegenüber der Türkei dominieren“, schreiben die ESI-Experten.

Weniger stark differiert ist das Meinungsbild der Österreicher von dem der EU-Bürger, was die Forderungen an Ankara betrifft. Mit großer Mehrheit sehen sie eine systematische Achtung der Menschenrechte (84 Prozent der Österreicher / 86 Prozent der EU-Bürger) sowie eine Verbesserung der türkischen Wirtschaftslage (83 / 73 Prozent) als Voraussetzung für einen Beitritt Ankaras an.

In keinem anderen EU-Land habe die Zustimmung zum Beitritt der Türkei in den vergangenen drei Jahren stärker abgenommen hat als in Österreich, heißt es in der Studie. Hatten im Jahr 2002 noch 27 Prozent der Befragten einen Türkei-Beitritt befürwortet, waren es im Frühjahr 2005 nur noch zehn Prozent. Dies ist der niedrigste Wert aller EU-Staaten. 80 Prozent der Österreicher sprachen sich in der Eurobarometer-Umfrage der EU-Kommission in diesem Jahr gegen einen EU-Beitritt der Türkei aus.